

Kirchbauverein Witzhelden e. V.

„der Alte vom Berg“

(Vereinsregister- Nr. 401015 - Amtsgericht Köln)



Kirchbauverein Witzhelden e. V. , Flamerscheid 26 a, 42799 Leichlingen

Jahreshauptversammlung – Rückblick und Ausblick

Auf der Jahreshauptversammlung des Kirchbauvereins Witzhelden e. V. „der Alte vom Berg“ am Dienstag, d. 24.03.2026 gab der Vorstand den vielen anwesenden Mitgliedern einen umfangreichen Rückblick über die Arbeit der letzten 12 Monate sowie einen Ausblick auf die Vorhaben im Jahre 2026. Der Vorstand dokumentierte durch eine umfangreiche PowerPoint-Präsentation die vielen vom Kirchbauverein finanzierten baulichen Maßnahmen der letzten 12 Monate. So konnten die Mitglieder durch die Gegenüberstellung von vorher und nachher gut erkennen, wie erfolgreich und denkmalgerecht u. a. die Dachgauben restauriert, die Löcher im Dach geschlossen und die Laibung an sowie die Metallkonstruktion (Windeisen) in der Christrose im Osten der Kirche saniert wurden. Für diese umfangreichen Baumaßnahmen zum Erhalt der alten Dorfkirche konnte der Kirchbauverein Dank der Mitgliedsbeiträge und Spenden rd. 40.000,00 Euro zur Verfügung stellen.

Der Vorstand berichtete über eine sehr umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit. Das neue Format „Sommerabendtraum im Schatten des Alten vom Berg“ mit der Band Acousticated war ein großer Erfolg. Es gab eine aktive Beteiligung mit Aktionen und Informationen u. a. an der Reisbreikirmes, am Gemeindefest der Ev. Kirchengemeinde Witzhelden, am Tag des Offenen Denkmals, beim Schmücken des Weihnachtsbaumes auf dem Marktplatz durch den VVV Witzhelden e. V. und am Weihnachtsmarkt „Sternenzauber“. Der Vorsitzende, Gerd Bunk, bedankte bei den vielen Menschen, die den Kirchbauverein bei diesen Aktionen engagiert unterstützt haben, bei Rainer Strieker und seinem Team, die von April – September wieder verlässlich die Öffnung des Südportals am Wochenende sichergestellt haben, bei allen Mitgliedern und Förderern/innen, bei den regionalen Presseorganen und bei seinen Vorstandsmitgliedern.

Bei den satzungsgemäß vorgesehenen Wahlen zum Vorstand wurde Gerd Bunk als Vorsitzender, Jörg Schuft als stellvertretender Vorsitzender, Gerd Busch als Kassierer, Stephanie Mielke als Schriftführerin und Marius Busch als Beisitzer einstimmig wieder gewählt. Maurice Winter dankte als Sitzungsleiter bei dem Tagesordnungspunkt

Vorstandswahlen dem alten und neuen Vorstand im Namen der Mitglieder für die erfolgreiche bisherige Arbeit.

Der Vorstand berichtete anschließend über die geplanten baulichen Maßnahmen und satzungsgemäßen Ausgaben in den kommenden Monaten. An den 8 Fenstern der Kirche muss der nicht mehr haftende Anstrich an der Metallkonstruktion der Fenster (Windeisen) entfernt, die Konstruktion geschliffen und die vorhandenen Silikonverklebungen entfernt werden, bevor sie neu grundiert, vorgestrichen und beschichtet werden. Dieses erfolgte zuletzt vor ca. 50 Jahren. Dafür müssen alle Fenster eingerüstet werden. Hier hat sich der Kirchbauverein Witzhelden e. V. bereits bereiterklärt die voraussichtlichen Gesamtkosten von rd. 22.000,00 Euro zu übernehmen.

Ein Herzensanliegen des Vorstandes bleibt weiterhin die gute Präsentation der alten mechanischen Turmuhrenanlage auf einem fahrbaren Untergestell. Nach umfangreichen Recherchen des Vorstandes wird auf einem Hinweisschild folgender Text zur Erläuterung stehen:

„Diese alte mechanische Turmuhrenanlage, gebaut von der Elberfelder Turmuhrenfabrik Carl-Wilhelm Heuser junior, hat von ca. 1886 – 1971 verlässlich die Kirchturmuhre des „Alten vom Berg“ angetrieben. Das Herz der Turmuhrenanlage war ein von Gewichten angetriebenes klassisches Pendeluhrwerk und die Konstruktion bestand überwiegend aus Gusseisen und Messing. 1971 wurde sie durch eine vollelektrische Turmuhrenanlage ersetzt.

Sie wurde dann von dem in Witzhelden wohnenden Uhrmachermeister Carl-Heinz Beier gekauft, liebevoll restauriert und mit einem neuen Pendel und einem kleinen Zifferblatt versehen. Außerdem wurde eine Glocke und ein Hammer installiert, damit sie anschaulich funktionierte. Die Turmuhrenanlage befand sich viele Jahre in dem Geschäft des Uhrmachermeisters in Solingen, bevor sie den Weg zunächst zurück in das Privathaus des Uhrmachermeisters nach Witzhelden fand. Nach dessen Tod schenkte der Sohn der Ev. Kirchengemeinde Witzhelden im Jahre 2011 die Anlage und der „Alte vom Berg“ freut sich sehr über deren Rückkehr nach der langen Reise.“

Der Kirchbauverein Witzhelden e. V. „der Alte vom Berg“ ist dankbar für weiter steigende Mitgliedszahlen. Aktuell ist die Zahl auf 316 Mitglieder angewachsen. Der Vorstand möchte in gewohnt ambitionierter Art gerne spätestens zum Jahre 2034 (850 Jahre Witzhelden) die Zahl auf 350 Mitglieder steigern. Da der Förderverein im kommenden Jahr groß sein

50jähriges Jubiläum feiern wird, würde sich der Vorstand freuen, diese Zahl im Interesse des „Alten vom Berg“ eher erreichen zu können.